

leiter jeweils 10 Tage nach folgenden Stichtagen eine Einschätzung über den Stand der Düngemittelauslieferung der einzelnen Kreise nach Mengen, Arten und Sorten erhalten:

31. Januar, 28. Februar, 31. März, 30. April, 31. Mai (nur Stickstoff), 30. Juni, 30. September, 31. Dezember.

§ 8

(1) Der Bezug der Düngemittel kann bei Erreichung von ganzen Waggonladungen in den Lieferabschnitten direkt von der DHZ Chemie, Düngemittel und Chemie-Importe erfolgen. Der Bezug von ganzen Waggonladungen ist auch dann möglich, wenn mehrere LPG und VEG in Kooperationsbeziehungen gemeinsam über einen Empfänger Direktbezug durch die DHZ Chemie, Düngemittel und Chemie-Importe wünschen. In allen anderen Fällen erfolgt die Belieferung durch die BHG. Die BHG berechnen bei der Belieferung sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe die in der Anlage 2 veröffentlichten Handelsspannen bzw. Entgelte.

(2) Übernehmen die BHG, Be- und Entladegemeinschaften oder LPG mit Kooperationsbeziehungen die Entladung oder Einlagerung von Düngemitteln, die von den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben von der DHZ Chemie, Düngemittel und Chemie-Importe direkt bezogen wurden, sind auf der Grundlage von Leistungsverträgen die entsprechenden Entgelte für Umschlag bzw. Lagerhaltung der Anlage 2 zu berechnen.

§ 9

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1966 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung Nr. 8 vom 28. Oktober 1964 über die Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln für das Jahr 1965 — Düngemittelanordnung — (GBl. II S. 930) außer Kraft.

Berlin, den 1. Dezember 1965

**Der Vorsitzende
des Landwirtschaftsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

**Ewald
Minister**

Anlage 1

zu vorstehender Anordnung

**Hinweise
zur Bereitstellung von
Phosphorsäure-, Kali- und Kalkdüngemitteln
auf der Grundlage
der systematischen Bodenuntersuchung**

I. Phosphorsäure

für gut versorgte Böden bis zu
für mäßig versorgte Böden bis zu
für schlecht versorgte Böden bis zu 50 kg/ha

II. Kali

für gut versorgte Böden bis zu 45 kg/ha
für mäßig versorgte Böden bis zu 86 kg/ha
für schlecht versorgte Böden bis zu 127 kg/ha

III. Kalk

Bei der Berechnung der Kalkkontingente werden für etwa 25% der Flächen mit schlechtem Kalkzustand (pH unter 5,6), auf denen eine Gessundkalkung vorgesehen ist, bis zu 1200 kg CaO bereitgestellt.

Außerdem für alle Böden mit einem pH-Wert von 5,6 — 6,5 je ha bis zu 200 kg/ha

Anlage 2

zu vorstehender Anordnung

Produkt	Grundspanne MDN t	Entgelte für Umschlag MDN t	Übernahme auf Lager MDN t
1. Schwefelsaures Ammoniak	1,50	3,00	7,50
2. Kalkammonsalpeter	1,50	3,20	7,50
3. Natronsalpeter	1,50	3,20	7,50
4. Kaliammonsalpeter	1,50	3,20	7,50
5. Ammonsulfatsalpeter	1,50	3,00	7,50
6. Kalkstickstoff	1,50	3,20	8,50
7. Harnstoff für Düngezwecke	1,50	3,20	8,50
8. Pikaphos	1,50	3,20	7,00
9. Volldünger	1,50	3,20	7,00
10. Superphosphat	1,50	3,00	7,00
11. Mg-Phosphat	1,50	3,00	7,00
12. Alkali-Sinter-Phosphat	1,50	3,20	8,00
13. Schlempe-Kali-Phosphat	1,50	3,20	7,00
14. Thomas-Phosphat	1,50	3,20	8,00
15. Rhena nia-Phosphat	1,50	3,20	7,00
16. Kainit	1,50	3,00	7,00
17. Reform-Kali	1,50	3,00	7,00
18. Kali 40%	1,50	3,00	7,00
19. Emge-Kali	1,50	3,00	7,00
20. Kaliumsulfat	1,50	3,00	8,00
21. Kali 60 %	1,50	3,00	7,00
22. Kali 50 %	1,50	3,00	7,00
23. Calcium-Carbonat (Leunakalk)	1,00	3,00	3,00
24. Kalkstein gemahlen (Kalkmergel)	1,00	3,00	3,00
25. Stückkalk	1,00	3,00	3,00
26. Branntkalk gemahlen	1,00	3,00	3,00
27. Kalkhydrat (Löschkalk)	1,00	3,00	3,00
28. Mischkalk	1,00	3,00	3,00
29. Karbidkalkhydrat ■ (Buna und Piesteritz)	1,00	3,00	3,00
30. Düngetorf	1,50	3,20	7,00

Begriffsbestimmung: Das Entgelt für den Umschlag darf erhoben werden, wenn die Ware verladen für 38kg/ha Lieferung an den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieb bereitgestellt wird.